

EU hält sich mit einer Warnung an Israel wegen Annexion in der Westbank zurück

Ali Abunimah, electronicintifada.net, 23.04.20

Die Europäische Union hat offenbar ihre Drohung zurückgezogen, Israel Konsequenzen aufzuerlegen, falls es weitere besetzte Gebiete im Westjordanland annectieren sollte.

Premierminister Benjamin Netanjahu und der blau-weiße Parteivorsitzende Benny Gantz haben sich nach einem Jahr des politischen Stillstands und drei allgemeinen Wahlen auf die Bildung einer Koalition geeinigt.

Der EU, Israels größtem Handelspartner, fehlt der Wille und die Glaubwürdigkeit zum Handeln

Die Koalitionsvereinbarung enthält die Absichtserklärung, dass die israelische Regierung und das israelische Parlament ab Juli die Abstimmungen starten, um große Teile des Westjordanlandes zu annectieren. Nach Angaben der *Times of Israel* werden diese Schritte wahrscheinlich verabschiedet.

Am Donnerstag bekräftigte der Chef für die EU-Außenpolitik, Josep Borrell, die Position des 27-Nationen-Blocks, dass „jede Annexion eine ernsthafte Verletzung des Völkerrechts darstellen würde“.

„Die Europäische Union wird die Situation und ihre weiteren Auswirkungen weiterhin genau beobachten und entsprechend handeln“, fügte Borrell hinzu. Natürlich kann „entsprechend handeln“ auch bedeuten, gar nichts zu tun.

Verwässerte Sprache

Wenn man bedenkt, wie sehr EU-Diplomaten auf die Feinheiten der Sprache eingespült sind - und wie sehr sie dazu neigen, mehr oder weniger „Copy und Pastes“- aus früheren Äußerungen zu verwenden - ist es bemerkenswert, dass Borrell eine viel deutlichere Linie aus einer Erklärung nicht wiederholt hat, die erst vor einigen Monaten abgegeben wurde.

Anfang Februar reagierte Borrell auf den Plan von Präsident Donald Trump - gemeinhin als der Deal des Jahrhunderts bezeichnet -, mit einer seltenen, wenn nicht gar beispiellosen Warnung auf die Befürwortung der israelischen Annexion großer Teile der Westbank - Israel müsse mit Konsequenzen rechnen. „Schritte zur Annexion könnten, wenn sie umgesetzt würden, nicht unangefochten durchgehen“, sagte Borrell damals.

Wie ich zu diesem Zeitpunkt anmerkte, bestand kaum eine Chance, dass die EU tatsächlich ihren langjährigen Ansatz der bedingungslosen Unterstützung Israels ändern würde, das eine Verletzung nach der anderen, ein Verbrechen nach dem anderen begeht.

Ich wies auch darauf hin, dass Israel bereits 1967 das besetzte Ostjerusalem annektierte und 1981 die Golanhöhen Syriens - grobe Verstöße gegen das Völkerrecht, die nur damit beantwortet wurden, dass die EU Israel jahrzehntelang mit Belohnungen überhäufte.

Das steht in krassem Gegensatz zu den Sanktionen, die die EU gegen Russland wegen dessen Inbesitznahme der Krim von der Ukraine im Jahr 2014 verhängt hat. Im Januar fügte die EU diesen Strafmaßnahmen noch weitere hinzu, indem sie russische Beamte mit Sanktionen belegte, die bei der Organisation von Wahlen auf der Krim geholfen hatten.

Israel hält regelmäßig Wahlen im Westjordanland ab, an denen nur israelische Siedler teilnehmen können. Die EU feiert üblicherweise diese getrennten Wahlen, die in Kolonialsiedlungen abgehalten werden, die illegal auf besetztem Gebiet erbaut wurden.

Der Rückzug Borrells von seiner ohnehin schon gedämpft eindringlichen Erklärung vom Februar ist ein weiteres Signal an Israel, dass es von Brüssel nichts zu befürchten hat.

In seiner jüngsten Erklärung verspricht Borrell, dass die EU „bereit ist, bei der Bekämpfung des Coronavirus eng mit der neuen Regierung zusammenzuarbeiten“. Er fügt hinzu, dass „die technische Zusammenarbeit bei allen Aspekten der Pandemie andauert und verstärkt werden wird“. Eine solche verstärkte „Zusammenarbeit“ bedeutet aller Wahrscheinlichkeit nach mehr Belohnungen der EU für Israels Kriegsindustrie.

Grünes Licht aus Washington

Die Trump-Administration hat inzwischen klares grünes Licht für die Annexion gegeben.

Am Mittwoch bestätigte Außenminister Mike Pompeo, dass die USA die Angelegenheit als eine „israelische Entscheidung“ betrachten. Das macht mögliche Schritte der EU gegen diese bedingungslose Unterstützung der USA besonders bedeutsam.

Aber der EU, Israels größtem Handelspartner, fehlt der Wille und die Glaubwürdigkeit zum Handeln.

Anfang dieser Woche stellte sich heraus, dass EU-Beamte Gantz davor gewarnt hatten, sich einer Regierung anzuschließen, die eine Annexion anstrebt. „Die Beamten sollten davor warnen, dass ein solcher Schritt einer möglichen Einheitsregierung Israels Beziehungen zur EU schädigen und eine starke Reaktion hervorrufen würde“, so die *Times of Israel*.

Gantz schenkte ihnen keine Beachtung, da er zweifellos zuversichtlich war, dass die EU ihre Politik des gelegentlichen Händeringens über Israels Schritte fortsetzen wird, während sie es gleichzeitig mit Geschenken überschütten.

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Quelle:

<https://electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/eu-backs-warning-israel-over-west-bank-annexation>